

Protokoll Mitgliederversammlung
VLSP Mitgliederversammlung, 10. Juni 2018

Versammlungsleitung

Gisela Wolf als Versammlungsleitung bestimmt – ohne Gegenstimmen

Beschlussfähigkeit, neue Mitglieder

37 Menschen, 0 übertragene Stimme, 1 nicht-Mitglieder, also insgesamt 37 Stimmen.

Genehmigung Tagesordnung

einstimmig angenommen

Genehmigung Protokoll der letzten MV

im internen Bereich und rumgeschickt – einstimmig angenommen

Protokoll

Erik Meyer als Protokollführer einstimmig gewählt

Tätigkeitsbericht Vorstand (April 2017-Mai 2018)

3 Newsletter veröffentlicht, Jürgen Stolz bittet um Beiträge für die nächsten Newsletter.

2 persönliche Vorstandstreffen (in Stuttgart und Göttingen) und 11 Telefonkonferenzen des Vorstandes

Therapieanfragen: 36 Anfragen, die Mitglieder werden gebeten, die Einträge in die Therapeut_innenkartei zu aktualisieren

Ethikprüfungen: 8 Studien

Online-Angebote des VLSP:

- a) Webseite: insgesamt wurden 90 Seiten der Webseite aktualisiert oder neu angelegt
- b) Facebook-Seite: aktuell gehalten
- c) Mailadressen-, Mailverteiler-Verwaltung

Bewerbung um Beteiligung an der Leitlinie „Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter“, Vorbereitung Aufnahmeantrag AWMF (mit Margret Göth und Andreas Stage), hierzu müssen wir unsere wissenschaftliche Tätigkeit nachweisen, die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Veröffentlichungslisten zu schicken.

Positionspapier zur Rehabilitation und Entschädigung von Trans*-Menschen (auf Initiative von Annette Güldenring)

Unterstützung von Einzelpersonen bei Diskriminierung

Koordination mit der Geschäftsstelle

Zuwachs an Mitgliedern verlangt höheren Administrationsaufwand, Kommunikation mit Mitgliedern, Beantwortung zahlreicher Anfragen von Außen
Vorbereitung Fachtreffen: schrittweise Integration von Themen der Intersektionalität

Präsentation über den VLSP* zum 25-jährigen Verbandsjubiläum bei PLUS Mannheim

Im Rahmen der Mitarbeit im Netzwerk LSBTTIQ Ba-Wü: 3 Mal Teilnahme an Qualitätszirkeln der landesweiten LSBTTIQ-Beratung Baden-Württemberg, Beteiligung bei der Veröffentlichung von Standards zur Erkennung des Schutzbedarfs von LSBTTIQ Geflüchteten, Koordination des VLSP-Beratungsangebotes im Rahmen des Netzwerks. (mit 15 Mitgliedern aus dem VLSP*)

Erfolgreiches Einwerben + Starten des Aktion-Mensch-Projektes „Anders ankommen – Vielfalt

verstehen“ (Gesamtvolume 311 000 EUR, Aktion Mensch-Zuschuss 261 000 EUR): Kooperation mit Bürogemeinschaft in Stuttgart, Eröffnung einer Projektstelle in dieser Bürogemeinschaft; Einstellung von 2 Mitarbeiterinnen, Begleitung des Projektes.

Versicherungen: Absicherung des Verbandes und der Vorstände gegen Risiken aus der Vereinsarbeit und dabei auch Einholen von Berufshaftlicht-Angeboten für Vereinsmitglieder (Angebot der Barmenia).

Datenschutzgrundverordnung: verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutzes, z.B. Umzug aller VLSP*-Mailinglisten zu Posteo. Prüfung der Konsequenzen des neuen Gesetzes für den VLSP*. Aktualisierung der Datenschutzerklärungen auf der Webseite und im Beitrittsformular.

Anfrage an Weiterbildungsinstitute nach LSBTIQ* Kompetenz (mit Weiterbildungs-AG), es gibt eine vorformulierte Anfrage. Der Vorstand ist gern bereit, weitere Ausbildungsinstitute anzufragen. Wir sind daran interessiert, viele Rückmeldungen zu bekommen. Mechthild Kiegelmann bietet an, über ihre Hochschule Karlsruhe die Umfrage zu unterstützen. Das Thema bietet sich auch als Abschlussarbeit an.

Vorbereitung des Fachtreffens 2018 und erste Überlegungen Fachtreffen 2019

Unterstützung von drei studentischen Abschlussarbeiten

Vertretung auf mehreren Fachtagungen

Kooperation mit Wissensnetzwerk LSBTI (Projekt des BMFSFJ), eine Homepage, die niedrigschwellig Informationen bietet zu Lebensweisen mit LSBTIQ*, wir unterstützen das Wissensnetzwerk auch inhaltlich.

Finanzbericht (Ulli Biechele)

28 neue Mitglieder in 2017, sowie 4 weitere, aktueller Mitgliederstand: 211

Bericht siehe Anlage.

Mitgliederbeiträge sind angestiegen.

Ausgaben angestiegen, aber weniger Kosten für Webseite, Fachtagung hat sich weitgehend getragen, mehr Kosten für Vorstandstreffen (räumliche Entfernung)

Kontostand Ende 2017: Das bietet uns ein finanzielles Polster, um das AM-Projekt bzw. das nächste Fachtreffen finanziell abzusichern.

Kassenprüferin: Vera Fritz

Bericht abgeliefert, keine Beanstandungen, Abstimmung, Kassenprüferin wird entlastet (Dankender Applaus), Vera Fritz übernimmt die Kassenprüfung auch im Jahr 2018

Antrag auf Entlastung des Vorstands

Abstimmung, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen. Dank für die Arbeit.

Berichte Arbeits- und Regionalgruppen.

Alle AGs und Regionalgruppen stehen auf der Homepage bzw. sind über die Geschäftsstelle zu erfragen.

- AG Weiterbildung.

Es gab mehrere Telkos. Dabei wurden Fortbildungskonzepte vorgestellt. Mechthild Kiegelmann bietet dem VLSP* über ihre Hochschule Karlsruhe dem VLSP* eine Kooperation für ein Curriculum (4 Module) an.

- LSBTTIQ-Netzwerk Baden Württemberg

Ziel ist ein flächendeckendes Beratungsangebot in BaWü. Projektsteuerung derzeit Jochen Kramer. Das Angebot wurde zwischenzeitlich auf 2 Termine pro Person beschränkt, inzwischen sind wieder 5 Termine möglich. Das Netzwerk hat Beratungsstandards (öffentlich auf der Homepage der Netzwerks und ebenfalls auf der VLSP-Homepage) erarbeitet, Rückmeldungen sind erwünscht. Zum 2. Mal wurde die Fortbildung „Beratungskompetenz LSBTTIQ“ durchgeführt.

- Projekt „Anders ankommen – Vielfalt verstehen“ (Aktion Mensch) in Stuttgart (Luise Kenntner)

Wenig beachtete Fluchtgründe sind Verfolgung aufgrund von SOGI, die einen besonderen Schutzbedarf haben, zusätzlich oft Traumatisierung durch Flucht, in der Aufnahmegesellschaft erhöhte Diskriminierung. Das Projekt hat zum Ziel, die (v.a. gesundheitliche) Versorgungssituation von LSBTQ*-Geflüchteten in Dtl. zu verbessern und Diskriminierung zu verhindern. Dazu müssen Informationen in der Muttersprache bereit gestellt werden und Beratende geschult werden. Das Projekt wendet sich daher insbesondere an Fachkräfte, Dolmetscher_innen, ehrenamtlich Helfende. Z.B. Supervision, Infos auf der VLSP*-Homepage in mindestens 5 Fremdsprachen, Aufbau von Anbieten von psychosozialer Beratung mit Dolmetschenden. Geplant ist auch ein Fachtag in Stuttgart. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk BaWü wurde ein Paper erstellt zum Erkennung des Schutzbedarfs von LSBTQ*-Geflüchteten. Der Vorstand wurde autorisiert nach Prüfung des Papiers dieses im Namen des VLSP zu unterzeichnen.

Es gibt derzeit zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit, Luise Kenntner und Mira Al-Barzawi.

- AG Website

Website ist gut, aber inhaltlich etwas veraltet, weil die Öffnung in Richtung TIQ nicht deutlich wird. Aus AM-Projekt können wir Finanzmittel für Aktualisierung verwenden. Interner Bereich: Alle sind dafür, die Therapeut_innen-Kartei für alle Mitglieder zugänglich zu lassen, die Mitglieder werden gebeten, die Einträge zu aktualisieren. Wir wollen auch auf aktuelle Publikationen hinweisen. Neue Mitarbeitende in der AG sind sehr willkommen (Ansprechpartner Jochen Kramer), insbesondere benötigen wir auch Übersetzungen, aber auch Inhalte zum Veröffentlichen.

- Ethik-Gruppe

Prüfkatalog für Studien im Bereich LSBTQ*, Ziel ist auch, dass die Ergebnisse der Community zur Verfügung gestellt werden. Jochen Kramer und Gisela Wolf machen auch Kurzberatungen für Forschende. 2017 gab es 8 Prüfverfahren (auch Abschlussarbeiten von Studierenden). Weitere Mitarbeitende sind erwünscht, Mechthild Kiegelmann bietet sich an.

- AG Trans*

Besteht seit 3 Jahren, es gibt einen aktualisierten Verteiler (Felix Hornig). Gestern hat sich eine Gruppe gebildet, die Behandlungsempfehlungen für Trans* (analog zu den VLSP*-Empfehlungen für LSB) entwickeln möchte, ein Verteiler wird angelegt.

- AG Literatur

Die Gruppe kümmert sich um homo- und trans*feindliche Aussagen in psychologischer Fachliteratur. Die Mitglieder werden gebeten, die AG auf problematische Literaturstellen hinzuweisen. Kontaktperson Liam X (Link auf der Homepage).

- Weitere AGs: Die Gründung weiterer AGs ist ausdrücklich erwünscht!

Berichte Regionalgruppen

Die Regionalgruppen haben unterschiedlichen Charakter, das ist erwünscht, ebenso die Gründung neuer Regionalgruppen. Es ist möglich, über den VLSP* einen Mailverteiler einzurichten.

- Regionalgruppe Ruhrgebiet

Hat sich aufgrund von Umzügen aufgelöst.

- Regionalgruppe Rheinland (Köln)

Neue Gruppe, trifft sich in einer Praxis und macht v.a. Intervision und Fachaustausch

- Regionalgruppe München

Seit Okt. 2017 gibt es eine neue Gruppe, bisher 5 Treffen, z.T. mit Referierenden zu interessanten Themen, das Jahresprogramm liegt bereits vor, zusätzlich gibt es informelle Treffen. 8-10 TN

- Regionalgruppe Berlin

3-13 TN, viel Intervention, gegenseitiges Kennenlernen der Versorgungslandschaft.

- Regionalgruppe Stuttgart

1x monatlich, verschiedene Orte, relativ große Gruppe. Kontakt zur Stuttgarter Trans*-SHG, eintägiger Workshop geplant. Vorträge. Reger Whatsapp-Kontakt zwischen den Treffen.

- Regionalgruppe Mannheim

8-12 Personen, 3x jährlich, v.a. Intervention und Fachaustausch. Thema häufiger: Kontakt mit Klient_innen in der Szene.

- Regionalgruppe Hamburg

Eine geschlossene Interventionsgruppe mit 6 TN, trifft sich alle 4-6 Wochen.

Ab Juli 2018 ist zusätzlich ein offener Stammtisch (etwa monatlich) geplant (Felix Hornig und Erik Meyer).

Verschiedenes:

Hannes Rudolph (Basel) ist bereit, auf Wunsch Infos aus dem VLSP* auf Facebook zu veröffentlichen.

Dominic Frohn sucht intersexuelle Interviewpartner_innen.

Margreth Göth: Themengruppe „Refugees helfen“. Es wurde ein Papier „Verfahren zur systematischen Schutzbedarfserhebung und Umsetzung von Schutzgarantien für LSBTTIQ Geflüchtete“ ausgearbeitet, der VLSP* wird gebeten, das Papier zu unterschreiben. Die MV gab dem Vorstand den Wunsch mit, das Papier (nach kritischer Prüfung) zu unterschreiben.

Das IPSyNET-Statement wurde von Mechthild Kiegelmann, Fabian Müller und Boris Maschke übersetzt. Es wird in 2 Wochen in Montreal verabschiedet und unterschrieben. Jochen Kramer schickt das Papier über die Mailingliste. Fabian Müller schlägt vor, das Papier professionell übersetzen zu lassen (Gelder über IPsyNet). Mechthild Kiegelmann nimmt für den VLSP* an den Telefonkonferenzen teil, sie fliegt im August nach San Francisco zur APA.

Frank Thies (BINE e.V.) lädt zum Hamburger CDS am Sa 4.8.18 ein, mit unter der Bi-Flagge zu laufen, er hat noch queere Märchenbücher zum Verkauf. Er vermittelt auch Übernachtungen.

Rückmeldungen zum Fachtreffen

Danke für die Organisation („professionell“), auch Übersetzung.

Die TN haben sich wohlgefühlt, achtsamer Umgang miteinander (auch: Sprache – Erklärung war gut anzunehmen), „Verbundenheit“, „besonderer Spirit“, (vertieftes) Kennenlernen der Verbandsmitglieder, TN gingen aufeinander zu, Mischung von familiärer Atmosphäre und hoher Kompetenz. Wir schaffen, neue Menschen zu integrieren. VLSP*-als berufliche Heimat, Treffen ist „Jahres-Highlight“.

Toilettenbeschriftung positiv. Das Tagungshaus ist schön.

Danke auch für das Changemanagement des Verbandes, auch in Bezug auf das AM-Projekt

Mehr Buchstaben in den Fokus (auch „B“), Trans*-Thema und -Menschen sind im Verband angekommen, Öffnung (trans*, inter, non-binär ist positiv).

Gute Vorträge und Workshops (insbesondere Udo Rauchfleisch, Rassismus), ansprechende Themen, straffer Zeitplan.

Unterstützung bei (spätem) Berufseinstieg

Bezug der eigenen lesbischen Biographie

Fishbowl sollte als Methoden-Idee beibehalten werden

Kulturabend war passend und bereichernd

Weniger Fotos sind auch entlastend für den Fotografen

Wünsche:

- Mehr Zeit, um die Inhalte zu vertiefen
- Fallbesprechungen in den Workshops
- Tagungsband, auch um Nachlesen zu können
- Nicht mehr zwischen Trans* und Rassismus entscheiden müssen
- Weniger Wissens-Voraussetzungen, Begriffe (z.B. pansexuell) erklären

Es gab „nichts Negatives“

12:10 Uhr Mittagessen und Ende. Und Abschied.

10.6.2018 Erik Meyer

